

Erinnern und Vergessen - Wege zu einer „streitbaren Erinnerungskultur“

Nach der aus unserer Sicht sehr gelungenen Auftaktveranstaltung am 16. November 2012 wollen wir die Diskussion mit Ihnen über eine streitbare Erinnerungskultur fortsetzen. In unserem Workshop im November ergab sich ein breiter Konsens darüber: „Erinnerung ja – aber ohne Pflicht zur Ritualisierung und Sakralisierung.“

Aus unserer Perspektive ist die zentrale Frage: „Wie können wir Räume der Erinnerung schaffen, die das aktive und interaktive Handeln in der Gegenwart beeinflussen?“

Unter dieser Leitfrage möchten wir die Diskussion mit Ihnen im nächsten Workshop am 26. April 2013 fortsetzen. An diesem Nachmittag wollen wir uns zu einem Thema konzeptionell und methodisch-praktisch aktiv austauschen und ein entsprechendes Erinnerungshandeln entwerfen. Dabei ist das Ergebnis völlig offen. Offen ist auch, wie dieses erarbeitete Ergebnis später umgesetzt werden könnte.

Als Themenschwerpunkt schlagen wir das Erinnern an die Bücherverbrennung am 10. Mai 1933 vor. Dieses Thema bietet sich an,

- weil sich dieses Ereignis zum 80.-Mal jährt und die Bücherverbrennung symbolhaft das freiheitliche Denken aus der Welt schaffen wollte
- weil dieses Ereignis keinen direkten physischen Bezug zum Holocaust hat
- weil seine Akteure und Vollstrecker zivilgesellschaftlich unabhängig von NSDAP und der neuen Staatmacht bereits viele Jahre vor 1933 Listen über kritische Autorinnen und Autoren führten, um sie mit ihren Büchern aus der Gesellschaft zu verdrängen.

Wann: Freitag, 26. April 2013, von 13:00 – 17:30 Uhr

Wo: iwib -Institut Weiterbildung im Beruf der Hochschule RheinMain,
Campus Unter den Eichen 5, Gebäude C, Raum 133, 65195 Wiesbaden
Eine Wegbeschreibung finden Sie unter www.hs-rm.de – Standorte, Lagepläne und
Anreise – Studienort Wiesbaden – Anfahrtsplan zum Standort Unter den Eichen

Der Workshop findet in Kooperation des iwib – Institut Weiterbildung im Beruf der Hochschule RheinMain, dem Allgemeinen Studierendenausschuss der Hochschule RheinMain, der Paul Lazarus Stiftung und der Jugendinitiative Spiegelbild statt.

Programm

13:00 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Detlev Reymann, Präsident der Hochschule RheinMain
Karla Kamps Haller – iwib Institut Weiterbildung im Beruf
der Hochschule RheinMain

13:15 Uhr

Einführung in das Thema

Bücherverbrennung vom 10. Mai 1933 – Ein Symbol, freiheitliches Denken aus
der Welt zu schaffen
Edgar Weick

13:45 Uhr

Diskussion

14:30 Uhr

Pause mit Imbiss

15:00 Uhr

Vertiefung in Arbeitsgruppen

16:30 Uhr

Präsentation der AG-Ergebnisse sowie Resümee und Ausblick

17:30 Uhr

Ende des Workshops

Anmeldung: iwib – Institut Weiterbildung im Beruf der Hochschule RheinMain,
– erforderlich – Campus Unter den Eichen 5, 65195 Wiesbaden
E-Mail: iwib@hs-rm.de
Fax: 0611/94 95 3146,
Telefon: Richard Luther 0611/94 95 3165

